

Smallgroupprogramm ICF Wien, Sonntag 02.10.16

Serie: Ein Brief an die Korinther - Heute: Eine Vision!

1. Serienbeschreibung: Korinth im Jahre 54 n. Chr.: Eine Stadt wie Wien: trendig, gebildet, freiheitsliebend! Die Kirche in Korinth hat zwar großes Potential, steht aber in Gefahr, frühzeitig den Geist aufzugeben. Wir werden herausfinden was diese antike Stadt und ihre Kirche für Herausforderungen hatte und was wir daraus lernen können.



2. Ice Breaker:

Frage: Was ist eine Vision eigentlich? Tauscht darüber aus.

3. Predigtzusammenfassung und Reflexionsfragen:

1. Abendmahlkultur damals: Paulus kämpfte um die Einheit in der Kirche, die oft nur von innen durch Streit, Uneinigkeit und Konflikte zerstört werden kann. **1. Korinther 11,20-22** – es war ein Fressgelage, in bequemen Kleidern, am Tisch lag nur die obere Schicht, es gab Musiker, Akrobaten, Rezitatoren und am Ende kamen Prostituierte. In dieser Atmosphäre wurde Abendmahl gefeiert. Udenkbar! Darum sagt Paulus – **1. Korinther 11,22; Vers 19; Verse 23-26**. Das Abendmahl ist ein **Erinnerungsmahl**: Ich denke Jesus und danke ihm dafür, was er für mich am Kreuz alles getan hat, in meinem Leben alles tut und er bald wiederkommt. 1 Kelch bedeutete: Wir sind alle eins und alle gleichwertig.

2. Gruppen in einer Kirche: Alle stehen in der Gefahr, undankbar und stolz zu werden. **Reiche und Begabte:** Seid dankbar und sagt über andere nicht, dass sie ja selbst schuld sind und ihr etwas Besseres seid. Aber schämt euch auch nicht für euren Reichtum und Begabungen. Tipp: Ermutige andere und schau wo es dran ist zu helfen. **Arme und weniger Begabte:** Sie dachten, sie sind fleißiger, stehen darum vor Gott besser da, hatten den Vorwurf, dass die anderen stolz und egoistisch sind. Tipp: Begegne den anderen aufrecht und aufrichtig – **Epheser 6,5**. Seid zusammen, lächelt, helft euch, redet gut miteinander und nicht übereinander, baut echte Beziehungen.

3. Vorbildliche Abendmahlkultur: 1. Korinther 11,27 – wenn du nichts weitergibst, wenn du anderen nicht vergibst oder anderen etwas gibst, dann geschieht geistlich gesehen Verstopfung in deinem Herzen – **1. Korinther 11,30**.

4. Praktische Schritte:

- ❖ Was ist deine Vision als Christ? Wofür willst du leben und bekannt sein?
- ❖ Wo hast du die Vision von ICF Wien bereits verstanden und wo noch nicht?
- ❖ Was ist dein persönlicher „Next Step“ als Antwort auf diese Predigt?

5. Infos aus dem ICF – Infos und Deine Anmeldung unter www.icf-wien.at:

- ❖ **Reach 2016 und Buttet:** Wir wollen die Welt positiv verändern, sammeln Geld und bringen Essen mit für ein gemeinsames Buffet am **Sonntag, den 09.10.16!**